

Persönlich/vertraulich

Bundes-Präsident Joachim Gauck
Schloß Bellevue
Spreeweg 1

10557 Berlin

Wirkungs-Macht und Verantwortung
der politischen Rede

15. Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Bundes-Präsident,

als höchste, moralische Instanz, die unser öffentliches Leben aufzubieten hat,
genießen Sie allerhöchste Reputation.

Deshalb dieser Brief.

Als höchster Repräsentant unseres Staates wissen Sie um die Wirkungs-Macht und auch um die Verantwortung der politischen Rede bestens Bescheid, und die nächste Gelegenheit, diesbezüglich Ihr herausragendes Können erneut zu zeigen, wird **Ihre Weihnachts-Ansprache** an alle Deutschen sein.

Dabei kommt Ihnen Ihre Vita zu Gute, nämlich Pfarrer und Bürgerrechtler der ehemaligen DDR gewesen zu sein sowie Ihr ganz persönliches, öffentlich bekanntes Anliegen: Die **Freiheit** von uns allen, den Bürgern dieses Landes.

Wie Sie befaße auch ich mich tagtäglich mit ethischen Grund-Fragen **unser aller Existenz**, und Sie wissen so gut wie ich, daß es diesbezüglich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum Teil erhebliche Defizite gibt.

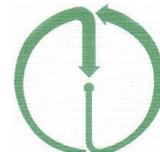
Dabei kommt Ihnen als höchster moralischer Autorität die Aufgabe zu, qua empathischer, die Herzen der Menschen gewinnender Rede diese Lücke füllen zu helfen.

Gerade, weil Sie in der ehemaligen DDR Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat nicht erleben durften, ist Ihnen als Bürgerrechtler a.D. fortwährend wichtig, deren Vorzüge gebührend herauszustellen. Das ist ebenso wichtig wie ehrenwert.

Es gibt jedoch **Menschen, die mit Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat** ganz andere – nämlich **niederschmetternde – Erfahrungen gemacht haben**, und diese sind ebenfalls ehrenwerte Mitglieder unserer Gesellschaft.

- Dazu gehören **z.B. Gustl Mollath und Harry Woerz**, die unschuldig ihrer Freiheit über Jahre beraubt wurden und Demokratie und Rechts-Staat demzufolge von einer ganz anderen – nämlich haarsträubend häßlichen – Seite kennengelernt haben.
- Dabei hat ihnen unser Staat alle nur erdenklichen Steine in den Weg gelegt und deren Rehabilitation über Jahre massiv behindert.

/2



- **Menschen wie Mollath oder Woerz stößt deshalb sauer auf, wenn Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat in öffentlichen Reden über den grünen Klee gelobt werden und Schicksale wie die von Mollath oder Woerz dabei unerwähnt bleiben.**

Als Wirtschafts-Ethiker bin ich seit nunmehr drei Jahren u.a. damit befaßt, ein **weiteres, bislang öffentlich unbekanntes Justiz-Opfer** bei seinem Bemühen um Rehabilitation tatkräftig zu unterstützen: **Karl-Heinz Seibold**.

Auch deshalb dieser Brief.

- Denn **dessen**, meines Klienten **Lebens-Werk, ist** nicht von irgend jemandem **vernichtet** worden, sondern ausgerechnet **von jenem Mann, der bis heute** in der Öffentlichkeit allerhöchstes Ansehen genießt, weil er **von Politik, Medien und Justiz vor Straf-Verfolgung geschützt** wird: Prof. Dr. h.c. Roland Berger.
- Dabei ist delikater, daß **Roland Berger** nicht nur seit Jahrzehnten **Berater der Bundes-Regierung** und auch vieler Landes-Regierungen ist, sondern **sich öffentlich** über seine Stiftung als Wohltäter **feiern läßt**. Denn *Berger* vergibt regelmäßig Preise z.B. für Menschen-Würde, und er *prämiiert besonders innovative* Unternehmen.
- Der letzte Punkt ist insbesondere deshalb zu erwähnen, weil Roland Berger **die von seinem Berater-Stab als innovativstes Unternehmen der deutschen Bau-Wirtschaft zertifizierte DMPG** meines Klienten Karl-Heinz Seibold statt wie verabredet an die Börse in den Konkurs geführt hat. Denn die DMPG *verkörperte das öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts* und **stand** deshalb **den strategischen Macht-Interessen der konventionellen Stamm-Kundschaft von Berger im Weg**.
- Dabei hat auch die Deutsche Bank eine herausragend negative Rolle gespielt. Denn sie war es, die Seibold dringend empfohlen hat, sich der Dienste von Roland Berger zu versichern, weil dieser – mit weltweiter Erfahrung und Geltung ausgestattet – Berater der Bundes-Regierung und deshalb wie niemand sonst in der Lage sei, alle Türen zu öffnen, und zwar weltweit.
- Delikater dabei ist, daß die Deutsche Bank diese eindringliche Empfehlung mit den Worten "damit Sie keine Fehler machen" begründet und unterstrichen hat. Auf den dringenden Rat seiner Hausbank gehört zu haben, stellte sich im Nachgang als der größte Fehler Seibolds heraus, doch das konnte vor dem Hintergrund des ihm von der Deutschen Bank Präsentierten niemand ahnen.
- Desweiteren ist zu erwähnen, daß Roland Berger in Sachen Eigen-PR meisterlich begabt ist und es ihm deshalb – weil seit Jahrzehnten Berater der Bundes-Regierung – gelingt, die Öffentlichkeit immer wieder zu *täuschen*.
- **Seit 16 Jahren kämpft Seibold vergeblich um sein Recht**, und sein Fall ist wg. des Fortsetzungs-Zusammenhangs (Dauer-Delikt) *nicht* verjährt.



- Dabei wird Seibold von der deutschen Justiz so massiv behindert, daß ich im Mai/Juni 2015 für ihn **Verfassungs-Beschwerde** beim BVerfG eingelegt und auf 31 Seiten insgesamt **21 Verfassungs-Verstöße der deutschen Justiz** dezidiert **nachgewiesen** habe. Diese Beschwerde wurde inzwischen vom BVerfG zur Entscheidung angenommen; die Entscheidung selbst steht aber noch aus.

Wie Ihnen sind auch mir Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat ein persönliches Anliegen, und Rechts-Philosophie gehört seit mehr als 40 Jahren zu meinen besonderen Interessens-Gebieten.

- Und weil das so ist, hätte ich, bevor ich Seibold kennen- und schätzenlernte, nie für möglich gehalten, daß Dinge, die Seibold widerfahren sind, in einem Rechts-Staat möglich sein könnten.
- Dies auch deshalb, weil **Seibold** – Jahrgang 1938 und somit in Ihrem Alter – als erfolgreicher Unternehmer **dieses Land mit aufgebaut** und über 20 Jahre lang hohe, zweistellige Millionen-Beträge an Steuern entrichtet **hat**, und zwar – anders als viele, auch prominente andere – *ausnahmslos* in der BR Deutschland.
- **Verfassung und Verfassungs-Wirklichkeit sind – leider – nicht dasselbe.**
- **Aus diesem Grund** habe ich mich mit dieser *erschreckenden* Diskrepanz auseinandergesetzt:

Rechts-Staat
BR Deutschland

System-immanente Unglaubwürdigkeit

Kommentar
zur Verfassungs-Wirklichkeit

Als Bürgerrechtler a.D. und Präsident unseres Landes dürfte Sie diese Diskrepanz sehr interessieren. Deshalb erlaube ich mir, Ihnen diesen Kommentar in der **Beilage** zu überreichen.

Ich kann und will nicht erwarten, daß Sie in Ihrer Weihnachts-Ansprache Schicksale wie die von Mollath, Woerz oder Seibold namentlich erwähnen.

- Jedoch **bitte** ich Sie, **in Ihrer Weihnachts-Ansprache** an uns Bürger **herauszustellen, daß es Menschen gibt, die mit Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat andere als die öffentlich bekannten Erfahrungen gemacht haben.**



- Dies zu erwähnen scheint mir auch deshalb geboten, weil – namentlich in Ihrer alten Heimat Ost-Deutschland – die Vorboten einer neuen SA bereits aktiv sind und ganze Stadt-Viertel okkupieren mit dem Ziel, Angst und Schrecken zu verbreiten, um auf diese Weise Freiheit, Demokratie und Rechts-Staat den Garaus zu machen.
- In einer Ihrer letzten Reden haben Sie auf dieses "Dunkel-Deutschland" aufmerksam gemacht, und dafür danke ich Ihnen ausdrücklich.

Als Bürger unseres Landes bitte ich Sie, die Kraft Ihrer persönlichen Integrität und Autorität dazu zu verwenden, deutlich zu machen, daß wir alle gefordert sind, innezuhalten, um gemeinsam – jeder an seinem Platz – Schaden von unserem Land abzuwenden.

Aus dem gleichwohl sonnigen Freiburg grüßt Sie

1 Anlage wie erwähnt

cc: KH Seibold, Birkenau/Odenwald

P.S.: Bei Interesse finden Sie Hintergründe zur Causa Seibold versus Berger auf der Seibold-Homepage www.skandaloeser-unternehmensberater.de, u.a. in der Rubrik *Wirtschafts-Ethiker* sowie meine Verfassungs-Beschwerde in der Rubrik *Straf-Anzeige*.

Perjoneie / vertramie

Bundes-Präsident
Johann GANCK
wg. Weihnachts-Ausgabe

Herb. Pellerne
Spree wq 1

10557 Berlin

